

wo die liebe hinfällt ...

Beitrag von „wolkenstein“ vom 31. Oktober 2003 14:15

Zitat

- * oder bleibt ihr zum schutz auf distanz ?
- * bzw. ist das immer möglich ?
- * wie seht ihr das *als menschen* ?

Lässt mir ja doch keine Ruhe... Die Fragen setzen ein paar Dinge voraus, die mir nicht schmecken.

1. wird davon ausgegangen, dass Distanz zu den SuS nur eine Schutzfunktion haben kann, etwas, was auch in deinem Motto zum Ausdruck kommt. Wie oben schon gesagt, hat die Distanz für mich erstmal nix mit Schutz zu tun, sondern ist von vornherein vorhanden. Ich muss mich im Gegenteil erst mal über eine ganze Menge Dinge (Altersdistanz, Machtverhältnis usw.) hinwegsetzen, um diese Distanz zu verkleinern, und dann wird für mich eher umgekehrt ein Schuh draus - ich schütze mich vor dem Verdacht, unprofessionell zu sein und einzelne SuS zu bevorzugen dadurch, dass wir ja ein ach so persönliches Verhältnis haben...

2. ob dieses "Distanzhalten" etwas Aktives ist, das man nicht immer tun kann, hängt wahrscheinlich von deiner Persönlichkeit ab. Kann da nur in Heikes Hörnchen tuten, dass in vielen anderen Bereichen die "Beschneidung" der Urinstinkte als selbstverständlich und lobenswert angesehen wird. Nebenbei: Die Hälfte der Weltliteratur beschäftigt sich mit den tapferen Rebellen gegen die Gefühlskälte (Lolita, Werther, Effi (die kann nicht anders, die ist ok), Faust, Lady Chatterley usw bis hin zur bloody Titanic). WARUM GILT DAS DANN ALS SO UNGLAUBLICH ORIGINELL? Mir kommt die Macht der Gefühle eher umgekehrt wie ein Schutzvorwand vor, dem man ja gesellschaftlich abgesegnet nicht widerstehen kann, der Sexualtrieb ist fein raus, und der Rest der Welt darf trösten - sorry, kenne eine ähnliche Geschichte von einer Freundin und ich - kann's - nicht - mehr - hören.

atmet tief durch Zurück zur Sache. 3. Deine letzte Frage, meine Perspektive "als Mensch", verwirrt mich. Bin ich als Lehrer kein Mensch? Wieder scheint mir, dass du voraussetzt, dass es "unmenschlich" wäre, kein Verständnis für Lehrer-Schüler-Beziehungen zu haben. Meine Interpretation, wenn du die Trennung zwischen Mensch und Lehrer ziehen willst, wäre umgekehrt: "Als Mensch" habe ich kein Verständnis dafür, get a life and grow up; als Lehrer, der die Welt als bunt und vielfältig begreift, hab ich etwa so viel Verständnis wie für die SuS, die ihren Hang zum Kippen nicht unterdrücken können und entsprechend irgendwann umfallen. Nicht mehr und nicht weniger.

Grummelig,
w.